

Jahres- und Leistungsbericht 2019

Zürich, im August 2020

Über den Verein

Der Verein CAAA (nachstehend „der Verein“ genannt) ist eine Non-Profit-Organisation, deren Gründung Ende 2006 von Studenten, Dozenten und ehemaligen Absolventen von AKAD College beschlossen wurde. Der Verein begleitet primär Projekte für die Ausbildung von Menschen in Afrika; dies durch den Bau von Schulen und Lehrwerkstätten. Daneben werden auch Grundbedürfnisse und gesundheitliche Aspekte als Voraussetzung für gute Ausbildung unterstützt. Der Verein ist nach Schweizerischem Recht organisiert und kontrolliert. Die Projekte und Arbeiten werden auf unbürokratische Weise erledigt, und alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Internes / Vorstand

Wechsel im Vorstand: Nadja Kägi und Florian Riesen haben uns leider verlassen. Sie werden für die gleichen Aufgaben durch folgende Personen ersetzt:

- Amanda Zitt (Internetauftritte und Massenmedien, Marketing) und Tanja Steeg (Publikation und Kommunikation)

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes haben ihre Funktionen bewahrt: im Bereich Finanzen ist Angela Collazzo verantwortlich. Arnd Ludwig ist weiterhin für den Internetauftritt und die Redaktion verantwortlich. Präsident ist nach wie vor Nicolas Sarraj.

Partnerschaften

AKAD College

Der Verein steht seit Anfang 2007 unter dem Patronat von AKAD College, das ihn finanziell unterstützt, ihm ein Büro als Vereinssitz zur Verfügung stellt und die Möglichkeit bietet, sich an den Stellwänden und Monitoren im AKAD Hauptgebäude Zürich-Oerlikon zu präsentieren. Ausserdem spendet AKAD College regelmässig einen grosszügigen Apéro für die dort stattfindende Generalversammlung.

Hostelling International

Ebenfalls konnten wir die Partnerschaft mit den Schweizer Jugendherbergen (SJH) weiterführen, so dass unsere „Jugendherberge Zanzibar“ nun auch auf der Internetseite der Schweizer Jugendherbergen zu finden ist: www.youthhostel.ch/international/partner und Hostelling International: www.hihostels.com/zanzibar.

Diese Partnerschaft ist für uns ein enorm positiver Schritt, da wir damit zu „Hostelling International“ gehören und nun offiziell als eine weltweit anerkannte Jugendherberge gelten. Für die Zusammenarbeit sind wir dankbar und schauen mit voller Zuversicht in die Zukunft.

Mitglieder und freiwillige Helfer

Im Berichtsjahr stagnierte die Zahl der Mitglieder und des Spendenvolumens, das leider mager ausgefallen ist.

Im Jahre 2019 haben 12 freiwillige Helfer positive Spuren in unserer Schule im Dschungel von Ndijani hinterlassen. Mitte und Ende des Jahres war Nicolas Sarraj in Makunduchi um den praktischen Teil der Berufsschule und die Jugendherberge zu vervollständigen.

Durch Spendengelder, Firmenpartnerschaften, Mitglieder- bzw. Gönnerbeiträge, Aktivitäten und Veranstaltungen konnten die finanziellen Beiträge für die Projekte sinnvoll und zielgerichtet investiert werden. Da alle unsere Mitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten sind unsere Ausgaben sehr niedrig. Die Einnahmen wurden vor Ort für die Ausrüstung der Küche, Schul- und Gästezimmern der Jugendherberge und Hotellerieschule investiert. Wegen der instabilen wirtschaftlichen Situation konnte das Projekt der Photovoltaikanlage leider nicht umgesetzt werden. Der Grund? Aus Mangel an Devisen konnte die Lieferfirma das Material nicht nach Makunduchi ausliefern, weil sie nicht in der Lage ist, die Ware aus dem Ausland zu importieren. Trotzdem konnte der Teil der Gesamtanlage realisiert werden, der nicht vom Ausland abhängig war und daher mit lokalen Mitteln fertiggestellt wurde. Es fehlen nur die Solarpaneele und die Batterien.

Neue Regelungen:

In Zukunft wollen wir eine Mindestreisedauer von mind. 3 Woche für Volontariate, dies überwiegend im Schulbereich. Für die handwerklichen Arbeiten haben wir vor Ort einen Projektleiter gefunden, welcher neu die beiden Schul- und Tourismusprojekte betreut. Herr Habusch Ballon stammt aus Deutschland und wird die Tätigkeit mit Freude übernehmen. Er ist nicht nur ein geschickter Handwerker, welcher vieles in Eigenregie regeln kann, er hat auch gute Kenntnisse über die Insel Zanzibar. Habusch hat mehrere Male über mehrere Monate lang einen Aufenthalt in Nachbarhotel von Madrugá Zanzibar gemacht.

Publikationen

Die Broschüre über unsere Projekte in Ndijani und Makunduchi wurde aktualisiert durch

- Inserate und Artikel der Mitgliederzeitschrift Overnight der Schweizer Jugendherbergen
- Unsere Jugendherberge in Zanzibar ist auf der Internetseite der SJH und der HI publiziert, die in verschiedenen Medien positiv kommentiert wurden.

Ausblick 2020

Wir suchen immer noch namhafte Firmen und Einzelpersonen, die an einer Partnerschaft mit uns interessiert sind. Unser Agrarprojekt, 4 Hektar Land, geschenkt von der Regierung, ist momentan noch nicht spruchreif. Uns fehlen weiterhin ca. CHF 250'000, damit wir dieses Projekt vollständig umsetzen können. Prof. Frossard und seine Ingenieure der ETH Zürich sind immer noch an die Entwicklung des Projektes interessiert.

Die Jugendherberge musste leider aus Mangel an Personal vorübergehend geschlossen werden. Grund dafür ist die aktuelle Corona-Situation und der dadurch fehlende Tourismus.

Die Jugendherberge Zanzibar hat ein neues Buchungssystem und verfügt nun auch über die Zahlungsart Twint. Herr Habusch Ballon ist ab sofort für das Buchungssystem verantwortlich.

Weiterhin wird der Verein die Spendengelder vollumfänglich den Zielgruppen auf Zanzibar zu Gute kommen lassen.

Grundschule

Folgende Punkte sind realisiert worden:

- Modernisierung / Anpassung / Neugestaltung der Unterrichtszeiten
- Schulbücher: Unterrichtsmaterial / Inhalte wurden erneuert und ersetzt
- Autorisierungen wurden durchgeführt
- Die Schulcomputer wurden einer Generalüberholung unterzogen / Software updates gemacht etc.
- Pädagogische / didaktische Hilfe für 5 Schüler vor Ort
- Das Trinkwasser und die Wasserpumpe wurde einer Generalkontrolle unterzogen und die Wasserpumpe wurde ersetzt

Was nicht realisiert werden konnte:

- Die Finanzierung des Projekts zum Ausbau der Schule in Nidjani wurde aufgrund fehlender Informationen zur den Bedürfnissen nicht genehmigt.
- Aus diesem Grund wird die Option vom 2-Schichten-Schulunterricht wieder aktuell (Ein Teil der Schüler hat am Vormittag Unterricht, der andere Teil am Nachmittag).

Internetauftritt

Wir sind daran, die Homepage CAAA zu modernisieren und zu aktualisieren.

Danksagung

Unseren aufrichtigen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, Gönner und Gönnerinnen, Partner und Freiwillige, die den Verein während dieses Jahres sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihren Ideen und ihrem professionellen Wissen tatkräftig unterstützt haben, um so die nachhaltige Weiterführung der Projekte auf Zanzibar zu garantieren.

Weiter danken wir ganz besonders all unseren freiwilligen Helfern und Verantwortlichen der Projekt- und Schulkomitees vor Ort für ihre wertvolle Motivation, die aktive Zusammenarbeit, das grosszügige Engagement und das zielgerechte Einsetzen der finanziellen Mittel.

Nicolas Sarraj, Präsident CAAA